

CLEMENS BRENTANO
SÄMTLICHE WERKE UND BRIEFE

BAND 16

PROSA I

VERLAG W. KOHLHAMMER
STUTTGART BERLIN KÖLN MAINZ

1978

ALPHABETISCHES REGISTER DER GEDICHTE

Als hohe in sich selbst verwandte Mächte	262
ALS STAMMBLATT	571
Am Hügel sitzt sie, wo von kühlen Reben	407
AN CLEMENS BRENTANO	575
AN S	330
AN S Y	569
Anne Margritchen!	530
ANNONCIATENS BILD	407
Bitter tadelst du den Schöpfer	571
Da sind wir Musikanten wieder	496
DER ABEND	438
Der duftgen Wolken Schleier	571
DIE JUNGFRAU UND DIE BLUMEN	440
Die Liebe fing mich ein mit ihren Netzen	144
DIE LUSTIGEN MUSIKANTEN	496
Die Seufzer des Abendwinds wehen	81
Dir so theuer wie mir, war diese freundliche Jugend	575
Dorme la bella Amor deh tu con l'ali	399
Du hattest schon, o Freund! den Weg gefunden	573
Ein Fischer saß im Kahne	421
Ein kleines Mädchen sitzt in der Mitte	364
Ein Ritter an dem Rheine ritt	490
Erhebe dich von dem verschloßnen Munde	569
Frei, frei	148
Genius senke die Fackel, hier ruht der erbleichete Jüngling	572
Grausam eröffnet schon der alte Tod	572
Heil dir, der du der Dichtung magern Rappen	575
HIAZYNTH	266
I miei pensieri	208
Ich hab das Lämplein angesteckt	342
Im kleinen Stübchen, das von ihrer Seele	407
Ist des Lebens Band mit Schmerz gelöset	186

Liebchen schläft, mit deinen Flügeln fächle.	403
Maria liegt nun schlafend da	574
Maria, wo bist zur Stube gewesen?.	351
MARIENS BILD.	407
Nach seiner Heimath kühlen Lorbeerhainen	438
NACHGEFÜHL.	570
Nicht lachen mehr, nicht singen mehr.	309
O schwerer heißer Tag, ihr leichtes Leben	523
O Tannebaum! o Tannebaum!	336
Oft war mir schon als Knaben alles Leben.	167
SCENE AUS MEINEN KINDERJAHREN.	167
Schnell nieder mit der alten Welt.	164
Sieh, dort kömmt der sanfte Freund gegangen.	133
So bricht das Herz, so muß ich ewig weinen.	207
So weit als die Welt.	16
SONNETT.	523
Sprich aus der Ferne.	184
Um die Harfe sind Kränze geschlungen.	83
Und es schien das tief betäubte.	171
Unter des lebenden.	300
VIOLETTENS DENKMAL.	364
Was heut noch grün und frisch da steht	509
Wende die hellen.	266
Wenn der Sturm das Meer umschlinget	137
Wenn die Blumen wieder blühen.	570
Weste säuseln; silbern wallen	76
Wie war dein Leben.	330
Wo leis des Gartens dichte Schatten rauschen	440
Zu Bacharach am Rheine.	535

INHALTSVERZEICHNIS

Godwi • Erster Theil	3
Godwi • Zweiter Theil	255
<i>Lesarten und Erläuterungen</i>	577
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	579
<i>Entstehung</i>	582
<i>Der erste Theil</i>	582
<i>Der zweite Theil</i>	591
<i>Autobiographische Elemente und Portraitierung von Zeitgenossen</i>	594
<i>Literarische Einflüsse</i>	597
<i>Achim von Arnims ungedruckter Beitrag zum Godwi</i>	602
<i>Selbstkritik und zeitgenössische Rezeption</i>	606
<i>Überlieferung</i>	615
<i>Der Erstdruck</i>	615
<i>Die Neudrucke</i>	617
<i>Die vorliegende Ausgabe</i>	621
<i>Lesarten</i>	622
<i>Erläuterungen zu Godwi I</i>	624
<i>Erläuterungen zu Godwi II</i>	705
<i>Anhang (Abbildungen)</i>	795
<i>Alphabetisches Register der Gedichte</i>	805